

Der Biber und die Enten

Der Biber war nun schon viele Tage unterwegs bis er endlich an einen Bach kam. „Nun das ist zwar nicht das gleiche wie vorher aber es wird schon reichen“, dachte er erleichtert.

Eine Schaar Enten nähert sich

„Ist das Tybbke da vorne?“

„Quatsch das ist doch nicht Tybbke, *das* hat ja nicht mal Federn und einen Schnabel!“

„Hey! Wer bist du und was willst du hier?“

Der Biber bemerkt die Enten und wundert sich das diese ihn nicht erkannten. „Oh, guten Tag ich bin Bokert der Biber vom großen Fluss wo ihr sonst im Sommer immer Urlaub macht. Aber der ganze Fluss ist fast ausgetrocknet und ich musste wegziehen nun wollte ich hier ein neues Haus für mich aufbauen und ich werde auch die ganzen lästigen Stöcke für euch aus dem Wasser sammeln.“

„Hier? Das geht aber leider nicht wir brauchen den ganzen Platz für unsere Entenrennen.“

„Aber was soll ich dann machen, weiter vorne ist der Bach zu schmal und in die andere Richtung kommt das Moor und ich kann unmöglich nochmal den ganzen Weg zurücklaufen.“

„Nun hier wollen wir dich jedenfalls nicht haben.“, schnatterten die Enten und jagten den Biber davon.

Der Biber streifte verzweifelt durch die Felder. Er hatte Glück und traf ein nettes Schwanenpärchen das ihn mit zu einem See nahm, an dem viele verschiedene Tiere zusammenlebten.

Als er eines Sommers an seinem alten Bau vorbei kam sah er die Enten alleine in einer schlammigen Pfütze sitzen.